Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 56 (1930)

Heft: 28

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

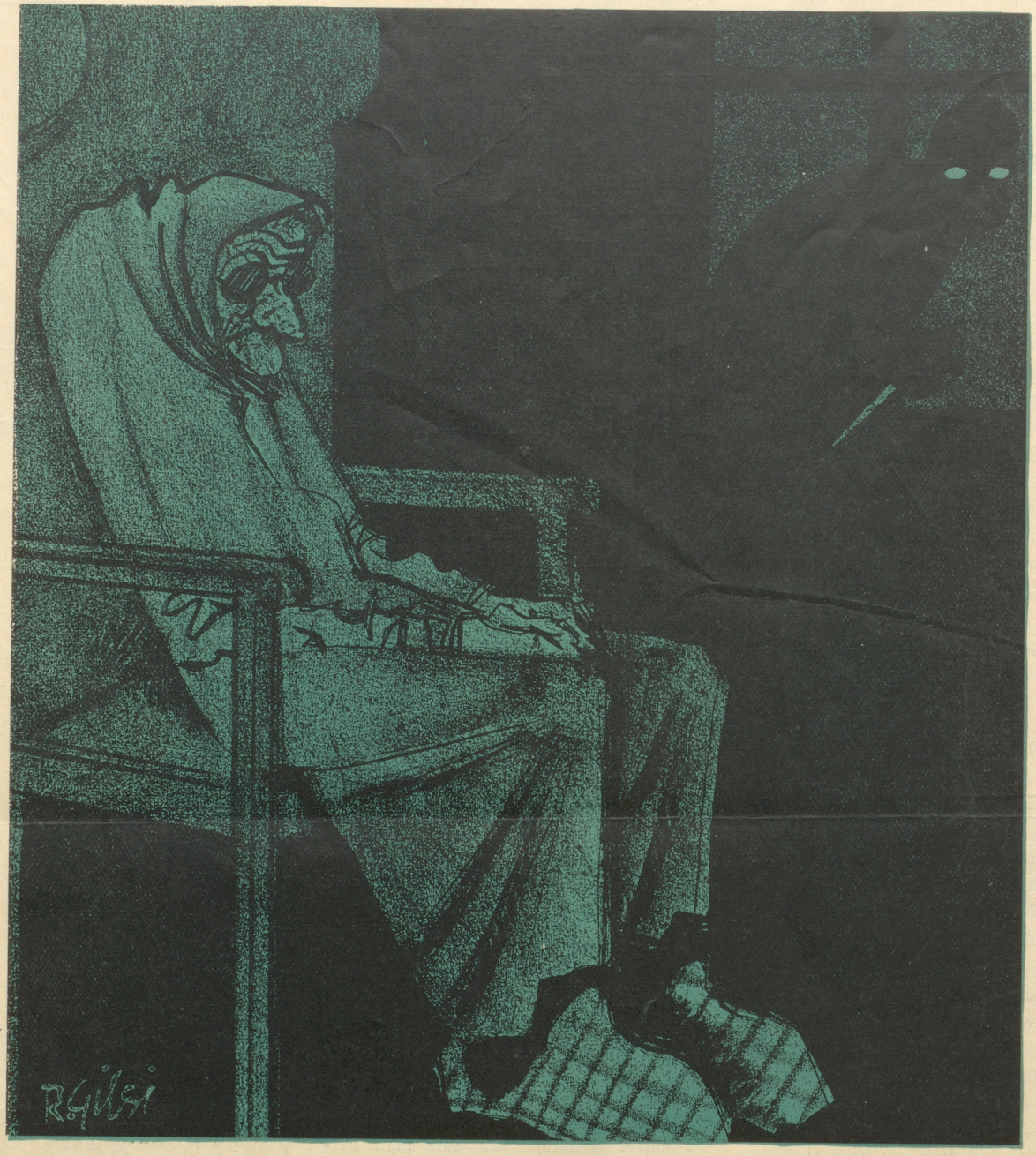
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Oesterreichische Ballade



Die Luft ist schwül, die Luft ist stumm,
Der Seipel schleicht im Haus herum.
Ein ruheloser Ahasver.
— Wos war denn dös? — Wos will denn der?

Der Seipel will die Zita ham
Und ihren eingebornen Knab'm,
Der Doktor Seipel, Knecht des Herrn,
Hat holt das Königliche gern.

Der Knabe wird, zu seiner Zeit,
Herniederschweb'm in Herrlichkeit,
— In Treue fest — und so — regier'n
Und uns durch Nacht zum Lichte führ'n.

Der wird, erstaunlich anzuschaun,
Das Reich an einem Tage baun,
Darüber schwebt der Doppelaar
Hochglanzlackiert und wunderbar.

Und kommt das Neue Reich heran
So braucht es einen treuen Mann
Und einen, der das Handwerk kennt
Und der sich Doktor Seipel nennt.

— Am Ofen schnarcht die Republik,
Sie hat es satt, — sie hat es dick,
Sie schnarcht, bis ihr die Bude brennt,
— So schenk ihr Gott ein selig End! —

Gilsi

Druck und Verlag: E. Löpfe-Benz, Buchdruckerei und Verlagsanstalt, **Rorschach,** Telephon 3.91, Postcheck-Konto IX 637 — **Redaktion: C. Böckli, Rorschach,** Telephon 2.79. **Anzeigen-Annahme:** Der Verlag in Rorschach; A. Feger-Schürch, Löwenstr. 22, Zürich, Telephon Selnau 6133; sämtliche Annoncen-Expeditionen. Insertionspreis: 50 Cts. die 5-gespaltene Nonpareillezeile; Fr. 2.— die 3-gespaltene Zeile im Textteile; in Bunt die Inseraten-Nonpareillezeile Fr. —.60, die Reklamezeile im Textteile Fr. 2.50. — Der «Nebelspalter» erscheint wöchentlich. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen. Der Preis beträgt in der Schweiz für 3 Monat Fr. 5.50, für 6 Monat Fr. 10.75, für 12 Monat Fr. 20.—. Im Ausland kostet der Nebelspalter für 3 Monat Fr. 8.50, für 6 Monat Fr. 17.—, für 12 Monat Fr. 31.—.